

# Rechtsvertretung & -beratung

Verzeichnis rund um das Presserecht



# Rechtsvertretung & -beratung

Verzeichnis rund um das Presserecht

Herausgeber:

Journalisten**zentrum**  
DEUTSCHLAND

Stresemannstr. 375  
D-22761 Hamburg

Tel. 040/8 99 77 99

Fax 040/8 99 77 79

[schriftenreihe@journalistenverbaende.de](mailto:schriftenreihe@journalistenverbaende.de)

[www.journalistenverbaende.de](http://www.journalistenverbaende.de)

[www.dpv.org](http://www.dpv.org)

[www.bdfj.de](http://www.bdfj.de)

Presseratgeber Nr. 8507

9. Auflage April 2018

Dieses Werk ist urheberrechtlich geschützt.

Alle Rechte, auch die der Übersetzung, des Nachdrucks und der Vervielfältigung der Schrift oder Teilen daraus vorbehalten. Kein Teil dieser Publikation darf in irgendeiner Form (Druck, Fotokopie, Mikrofilm, elektronische Verarbeitung oder einem anderen Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung des Journalistenzentrum Deutschland reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Die Autoren sind bei der Erstellung der Texte und Grafiken mit größter Sorgfalt vorgegangen. Trotzdem können Fehler nicht ausgeschlossen werden.

© 2007-2018 Journalistenzentrum Deutschland, Hamburg

Presseratgeber 8507

# THEMA: RECHTSBERATUNG

## Rechtsberatung für die Mitglieder von DPV & bdfj

Der Beruf des Journalisten bringt Berührungspunkte zu den verschiedensten Themen, Menschen und Situationen. Recherche und Termindruck bestimmen den Alltag. Da bleibt für Fragen zur rechtlichen Seite meist wenig Zeit.

Doch was dürfen Journalisten? Wann können sie Auskünfte bei Behörden verlangen, welche der „normale“ Bürger nicht bekommt? Wann müssen sie sich zurückhalten, weil die Privatsphäre berührt wird? Wie weit gehen Urheber- und Nutzungsrechte bei Fotos, wie unterscheiden sich diese Rechte?

Es sind diese und ähnliche Fragen, welche immer wieder aufgeworfen werden. Aufgrund der erheblichen Nachfrage nach Inhalten zum Thema Recht stehen die Berufsverbände des Journalistenzentrum Deutschland ihren Mitgliedern seit einigen Jahren mit eigenen Justitiaren beratend zur Seite.

Die Interessen von Medienschaffenden werden zusätzlich über die Grundsatzentscheidung unterstützt.



Mit dem Rechtsanwalt und Journalisten Olaf Kretzschmar haben wir einen Spezialisten im Bereich Medien- und Presserecht für unsere Mitglieder gewonnen, welcher in der Rechtsberatung der Berufsverbände federführend tätig ist. Olaf Kretzschmar leitet eine eigene Kanzlei und hat für Ihre Fragen ein offenes Ohr.

Die Rechtsberatung findet jederzeit schriftlich und an jedem ersten und dritten Donnerstag eines Monats von 12.00 bis 14.00 Uhr telefonisch statt (wenn sich nicht sofort ein Ansprechpartner meldet, auch bei Freizeichen bitte wiederholt versuchen, da mehrere Leitungen freigeschaltet sind). Mitglieder erhalten die speziell freigeschaltete Telefonnummer über die Bundesgeschäftsstelle oder unter der Domain [www.journalistenberatung.com](http://www.journalistenberatung.com) (Button „Rechtsberatung“, bitte Mitgliedsnummer und PIN bereithalten).

Die Rechtsberatung ist exklusiv für Journalisten der Berufsverbände bestimmt und kostenfrei im Rahmen der Mitgliedschaft enthalten.

Sie bietet eine erste Beratung und gibt Orientierungshilfen bei Themen aus den Bereichen Journalismus & Medien.

Ihre Fragen können als „Schriftliche Rechtsberatung“ per Post, Telefax, Email oder Online-Formular an das Beratungsteam übermittelt werden. Nach Eingang wird ein Aktenzeichen zur besseren Zuordnung des Vorfalls zugeteilt. Das Aktenzeichen ist dann zukünftig anzugeben, wenn die Rechtsberatung für diesen Vorfall genutzt wird. Das Beratungsteam wird sich im Rahmen der Möglichkeiten auf die geschilderten Fragen einstellen und das Mitglied direkt kontaktieren oder während einer der folgenden Telefontermine beraten.

Alle Informationen finden Sie auch unter [www.journalistenberatung.com](http://www.journalistenberatung.com).

Tipp: Nutzen Sie auch die Fachliteratur „Pressefreiheit & Medienrecht“ aus einem der größten Buchangebote im Medienbereich unter [www.medienbu.ch](http://www.medienbu.ch).

Die Rechtsberatung verschafft einen Überblick und bietet eine allgemeine Beratung & schnelle Orientierung bei Fragen aus dem Bereich Presse- und Medienrecht in Deutschland. Sie kann nicht das eigene Handeln ersetzen, sondern Hilfestellungen & Basisinformationen geben bzw. Hilfe zur Selbsthilfe leisten. Ein Anspruch auf eine Beratung oder eine bestimmte Verfahrensweise besteht nicht. Bei individuellen Problemen oder Verfahren kann das Beratungsteam auch die weitere Bearbeitung übernehmen. Dieses geschieht nach persönlicher Vereinbarung, die Kosten hierfür hat das Mitglied selbst zu tragen. Voraussetzung für die Teilnahme an der kostenfreien Rechtsberatung ist die vollgültige und bezahlte Mitgliedschaft. Bei nicht bezahlter Mitgliedschaft und anderen Auskunftssuchenden kann ein Gebührensatz von z.Z. EUR 210,-- (inkl. MwSt.) je angebrochene Stunde direkt durch das Beratungsteam berechnet werden. Es ist deshalb unbedingt die 6-stellige Mitgliedsnummer bereit zu halten, ohne deren Angabe regelmäßig keine Bearbeitung möglich ist.

Die Rechtsberatung ist NICHT zuständig für Fragen aus den Bereichen Steuern, Existenzgründung, Berufliches, Kriegs- und Krisenjournalismus, Versicherungen sowie Mitgliederbetreuung. Für solche Fragen nutzen Sie bitte die weiteren Beratungsleistungen des Journalistenzentrum Deutschland, zu denen Sie unter [www.journalistenvertretung.de](http://www.journalistenvertretung.de) oder in der Bundesgeschäftsstelle weitere Informationen erhalten.

## Verzeichnis Rechtsanwälte Presse- und Medienrecht

Wenn ein Rechtsstreit unvermeidbar ist, benötigen Sie einen Spezialisten, der Ihre Interessen vertritt. Doch welche Rechtsanwälte und Gutachter sind auf Medienrecht, Presserecht und Urheberrecht spezialisiert? Das nachfolgende Verzeichnis verschafft einen Überblick über die Juristen, die sich bereits als Fachleute auf dem Gebiet profiliert haben.

Rechtsanwalt & Journalist Olaf Kretzschmar ([www.kiel-recht.de](http://www.kiel-recht.de)), Hausjustiziar des Journalistenzentrum Deutschland, kostenfreie Rechtsberatung für Mitglieder der Berufsverbände DPV & bdfj siehe vorhergehende Seiten

Kanzlei Beatrix Jacobsen, Olenmoorweg 19, D-25469 Halstenbek, Tel. 04101/41223, Fax 04101/4039803, [bj@KanzleiJacobsen.de](mailto:bj@KanzleiJacobsen.de), [www.KanzleiJacobsen.de](http://www.KanzleiJacobsen.de)

Boehmert & Boehmert, Hollerallee 32, D-28209 Bremen, Tel. 0421/34090, Fax 0421/3491768, [info@boehmert.de](mailto:info@boehmert.de), [www.boehmert.de](http://www.boehmert.de)

Berger Groß Höhmann & Partner Rechtsanwälte, Danziger Str. 56, D-10435 Berlin, Tel. 030/44033024, Fax 030/44033022, [anwalt@bg hp.de](mailto:anwalt@bg hp.de), [www.bg hp.de](http://www.bg hp.de)

Alexander Koch, Suarezstr. 46, D-14057 Berlin, Tel. 030/4059940, [post@rakoch.de](mailto:post@rakoch.de)

Sozietät Zimmermann & Decker, Jakobikirchhof 8, D-20099 Hamburg, Tel. 040/3254600, Fax 040/32546016, [www.zimmermann-decker.de](http://www.zimmermann-decker.de)

Jörg Nabert, Schlüterstr. 6, D-20108 Hamburg, Tel. 040/4502410, Fax 040/45024141, [mail@skne.de](mailto:mail@skne.de), [www.skne.de](http://www.skne.de)

Steven A. Reich Rechtsanwälte, Uhlandstr. 144, D-10719 Berlin, Tel. 030/88 911 811, Fax 030/88 728 238, [www.media-law.net](http://www.media-law.net)

Unverzagt Von Have, Heimhuder Str. 71, D-20148 Hamburg, Tel. 040/414000-0, Fax 040/414000-40, [hamburg@unverzagtvonhave.com](mailto:hamburg@unverzagtvonhave.com), [www.unverzagtvonhave.com](http://www.unverzagtvonhave.com)

Unverzagt Von Have, Monbijouplatz 2, D-10178 Berlin, Tel. 030/288763-33, Fax 030/28 8763-44, [berlin@unverzagtvonhave.com](mailto:berlin@unverzagtvonhave.com), [www.unverzagtvonhave.com](http://www.unverzagtvonhave.com)

Unverzagt Von Have, Hohenstaufenring 64, D-50674 Köln, Tel. 0221/3468216, Fax 0221/3468219, [koeln@unverzagtvonhave.com](mailto:koeln@unverzagtvonhave.com), [www.unverzagtvonhave.com](http://www.unverzagtvonhave.com)

Dr.jur. Thomas Voigt, St. Pauli Fischmarkt 2c, D-20359 Hamburg, Tel. 040/3192335, Tel. 040/657980830, Fax 040/657980833, [kanzlei@thomasvoigt.com](mailto:kanzlei@thomasvoigt.com)

Art Lawyer Kanzlei, Jens Olaf Brelle, Blankeneser Landstr. 55a, D-22587 Hamburg, Tel. 040/244218-46, Fax 040/24421848, Kanzlei@art-lawyer.de, www.art-lawyer.de

RAin Gesine Mielke, Bernadottestr. 176, D-22605 Hamburg, Tel. 040/391361, Fax 040/3905878, mielke@raemielke.com, www.raemielke.com

RAinSilke Kirberg, Boltenhof, Mattentwiete 8, D-20457 Hamburg, Tel. 040/414645-0, Fax 040/414645-44, info@kirberg-law.de, www.kirberg-law.de

RAin Karin Scheel-Pötzl, Museumstr. 31, D-22765 Hamburg, Tel. 040/399247-30, Fax 040/399247-28, kanzlei@poetzi-recht.de, www.poetzi-recht.de

Kanzlei Kötz Fusbahn, Blumenstr. 7, D-40212 Düsseldorf, Tel. 0211/8285360, Fax 0211/82853629, kanzlei@koetzfusbahn.de, www.koetzfusbahn.de

Dix Rechtsanwälte, Riemenschneiderstr. 11, D-53175 Bonn, Tel. 0228/53684770, Fax 0228/53684769, mail@ra-dix.de, www.ra-dix.de

Dr. Jürgen Weinknecht, Lindenallee 43, D-50968 Köln, Tel. 0700/93465632, Fax 0700/32993465

maas\_rechtsanwälte, Stefan Maas, RingColonnaden, Richard-Wagner-Str. 13-17, D-50674 Köln, Tel. 0221/888876 0, Fax 0221/888876 66, info@ra-maas.de, www.ra-maas.de

David Seiler, Chausseestr. 19, D-03051 Cottbus, Tel. 0355/29023254, Fax 0355/29023255, seiler@ds-law.eu, www.ds-law.eu, www.fotorecht-seiler.eu

Kanzlei Ory, Sommerbergstr. 97, D-66346 Püttlingen, Tel. 06806/920292, Fax 06806/920294, kanzlei@ory.de, www.ory.de

Hahn & Wilmer, Mönchhofstr. 15, D-69120 Heidelberg, Tel. 06221/643110, Fax 06221/643199,

Löffler-Wenzel-Sedelmeier Part GmbH, Königstr. 1A, D-70173 Stuttgart, Tel. 0711/222740, Fax 0711/2227499, info@rae-loeffler.de, www.rae-loeffler.de

Reichardt Schlotz, Adlerstr. 41, D-70199 Stuttgart, Tel. 0711/6666-444, Fax 0711/6666-456, kanzlei@anwalt-im-netz.de, www.anwalt-im-netz.de

Witte, Weller & Partner, Königstr. 5 (Phoenixbau), D-70173 Stuttgart, Tel. 0711/666690, Fax 0711/6666999, post@wvp.de, www.wvp.de

Rüdisühli, Surhoff & Kollegen, Charlottenstr. 29-31, D-70182 Stuttgart, Tel. 0711/2376810, Fax 0711/2376811, info@webadvocat.de, www.webadvocat.de

Haver & Mailänder, Lenzhalde 83-85, D-70192 Stuttgart, Tel. 0711/227440, Fax 0711/2991935, stuttgart@haver-mailaender.de, www.haver-mailaender.de

Diem & Partner, Hölderlinplatz 5, D-70193 Stuttgart, Tel. 0711/2285450, Fax 0711/2285499, ra@diempartner.de, www.diempartner.de

Advoselect Service-AG, Goethestr. 29, D-35390 Gießen, Tel. 0641/97283286, Fax 0641/97283287, info@advoselect.com, www.advoselect.com

Grossmann & Haas, Kronenstr. 24, D-70173 Stuttgart, Tel. 0711/9559380, Fax 0711/95593838, stuttgart@grossmann-haas.de, www.grossmann-haas.de

Markus Schliess, Augustenstr. 2, D-70178 Stuttgart, Mob. 0171/7201231, Tel. 0711/8203400, Fax 0711/82034040, anwalt@schliess.de, www.schliess.de

E.F.L. LAW European Franchise Lawyers Ass., Robert Gradmann Weg 1, D-72076 Tübingen, Tel. 07071/600630, Fax 07071/600345, tdoeser@t-online.de, www.doeser.de

Peter Eller, Würmtalstr. 38, D-81375 München, Tel. 089/282058, Fax 089/2802265, eller@msa.de, www.msa.de

Wirsing Haas Zoller, Maximilianstr. 35, D-80539 München, Tel. 089/290 0710, Fax 089/29007111, info@wirsing.de, www.wirsing.de

Kanzlei Prof. Schweizer Rechtsanwaltsgesellschaft mbH, Arabellastr. 21, D-81925 München, Tel. 089/9280850, Fax 089/92808585, mail@schweizer.eu, www.schweizer.eu

Bernard Vincotte, 22c Rue de la Cambre, B 1200 Brüssel, Tel. 0032/2/7610732, Fax 0032/2/7628152, bvi@cntv.be, www.cntv.be

Prof. Dr. Manfred Rehbinder, Frohburgstr. 116 c/o SVUM, CH-8057 Zürich, Tel. 0041/1/3610702

DLA Piper UK LLP, Stephane Lemarchand, 27 Rue Laffitte, F-75009 Paris, Tel. 0033/1/40152446, Fax 0033/1/40152500, Mob. 0033/6/18920377, stephane.lemarchand@dlapiper.com

Van der Steenhoven advocaten, Herengracht 582, NL-1017 CJ Amsterdam, Tel. 0031/20/6077979, mail@vandersteenhoven.nl, www.vandersteenhoven.nl

Advokatfirmaet Haavind AS, Bygdoy alle 2, Postboks 359 Sentrum, NØ-0101 OSLO, Tel. 0047/22/433000, post@haavind.no, www.haavind.no

Staffan Teste, Sliparvägen 4, S-146 36 Tullinge, Tel. 0046/877/87814, Fax 0046/877/858 00, Mob. 0046/707872662, teste@bildombudsmannen.se, www.bildombudsmannen.se

Howard I. Golden, J.D., MBA, 305 Madison Avenue Floor 46, USA-New York NY 10165, Tel. 001/6466817551

Die Spezialisten der Zeitschrift Photographie helfen Ihnen bei Rechtsfragen rund um das Thema Fotografie. Aus rechtlichen Gründen werden nur Anliegen von allgemeinem Charakter beantwortet. Kontakt: Photographie, Ihr gutes Recht, Theodor-Althoff-Str. 41, D-45133 Essen, Fax 0201/87126912, Email: redaktion@photographie.de

## Anwalthotlines und -verzeichnisse

Wenn Sie bei einfachen Fragen eine Anwaltshotline nutzen möchten, empfehlen wir zur Kosteneinsparung

- sich die Fragen vorher aufzuschreiben
- alle Unterlagen bereit zu legen
- gleich deutlich nach dem Spezialisten für Ihr Themengebiet zu fragen.

Notieren Sie sich Namen und Kontaktdaten des Anwalts ebenso wie die wesentlichen Inhalte des Gesprächs. Der Grund: Anwälte haften auch bei telefonischem Rat. Wer ganz sicher gehen will, lässt deshalb einen Dritten mithören - dann sollten Sie Ihren Gesprächspartner aber darüber informieren, dass Sie auf Lauthören geschaltet haben. Viele Hotlines erreichen Sie übrigens auch abends oder sogar an Wochenenden.

Anwalts-Such-Service, Tel. 0180/5254555, [www.anwalt-suchservice.de](http://www.anwalt-suchservice.de), führt als Besonderheit auch eine Liste mit Anwälten, die sich auf Auslandssachverhalte spezialisiert haben

Anwaltsuche, [www.rechtsanwalt.com](http://www.rechtsanwalt.com)

Jurasoft, RA-Micro/Anwaltsdatenbank, An der Mühle 5-9, D-13507 Berlin, Tel. 030/4399350

Deutsche Anwaltsauskunft, Tel. 0180/5181805, [www.anwaltsauskunft.de](http://www.anwaltsauskunft.de)

Deutscher Anwaltssuchdienst, Tel. 0800/3456000, [www.rechtsfinder.de](http://www.rechtsfinder.de), über 12.000 Anwälte bundesweit mit Tätigkeits- und Interessenschwerpunkt

Deutsche Rechtsanwalt Zentralruf, Tel. 0180/5009010, [www.draz.de](http://www.draz.de)

Anwaltsverzeichnis: Deutscher Anwaltsverlag, Lengsdorfer Hauptstr. 75, D-53127 Bonn, Tel. 0228/259185, Fax 0228/259408, enthält zehntausende Adressen von Rechtsanwälten bundesweit mit jeweiligen Fachgebieten

Auch Ihre örtliche Rechtsanwaltskammer wie meist auch die Industrie- und Handelskammer kann Ihnen regelmäßig einen Fachanwalt für das von Ihnen nachgefragte Rechtsgebiet empfehlen.



## Verzeichnis Sachverständige und Gutachter

Dr. Karl Heinz Pütz (Archivleiter), Fachgebiete Archivierung, Konservierung, Sammlungen, Schätzungen (Kauf/Verkauf), Schadenersatz, Märkisches Ufer 16 18, D-10179 Berlin, Tel. 030/278792 0, Fax 030/278792 39, karlheinz.pütz@bpk.spk-berlin.de oder bildarchiv@bpk.spk-berlin.de

Bernd Weise (Publizist M.A./Dipl. Designer), Fachgebiete Presse u. Illustrationsfotografie, Fotobewertung u. –vergütung, Xantener Str. 6, D-10707 Berlin, Tel. 030/88680755, Fax 030/886 80 754, info@bernd-weise.de, www.bernd-weise.de

Max Kohr (Agenturinhaber), Fachgebiete Pressefotografie, digitale Fotografie, Honorierung bei Bildnutzungen, An der Schanz 1, D-50735 Köln, Tel. 0221/5505020, Tel. 030/88492931, info@ppw-mk.de

Anna Gripp (Redakteurin), Fachgebiete Künstlereigenschaft von Fotografen, Lizenzhonorare u. Vergütung von Auftragsfotografie, Schadenersatz bei Verlust/Beschädigung von Fotografien, Plagiate; Chemnitzstr. 67, D-22767 Hamburg, Tel. 040/3895891, Fax 040/3800779

Prof. Heiner Schmitz, Fachgebiet Foto Design, Akazienallee 35, D-45478 Mülheim an der Ruhr, Tel. 0208/594 32 91, Fax 0208/594 32 92, Mob. 0172/2522003, schmitz@fh-dortmund.de, www.studioschmitz.de, öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger

# THEMA: RECHTSSCHUTZ

## Grundsatzentscheidung – Rechtsschutz bei Grundsatzfragen für die Mitglieder von DPV & bdfj

Wenn auch häufig unbemerkt, so kommen Journalisten doch beinahe täglich mit juristischen Fragen in Berührung. Bei typischen Problemen wie „Darf mein Foto mit der abgebildeten Person veröffentlicht werden?“ oder „Welche Paragraphen schützen mein Recht auf Urheberschaft?“ kann die Rechtsberatung oder die Fachliteratur aus dem Bereich „Pressefreiheit & Presserecht“ weiterhelfen.

Eingangs sei angemerkt: Viele Konflikte können bei konsequenter Nutzung der Verbändeleistung „Vertragsrecht“ von vornherein vermieden werden.

Was aber, wenn es sich um eine Frage von grundsätzlicher Thematik handelt, welche durch die bisherige Rechtsprechung (noch) nicht abgedeckt ist? Dazu zählen beispielsweise die vom Journalistenzentrum Deutschland initiierten Verfahren hinsichtlich der Bildberichterstattung bei Jugendsportveranstaltungen (siehe Artikel „Die Lex Schumacher ist da“, *journalistenblatt* 2/09) oder der Verdachtsberichterstattung („Höchst verdächtig...“, *journalistenblatt* 2/13, siehe [www.journalistenblatt.de](http://www.journalistenblatt.de) → Archiv).

Weitere Beispiele: Ein Schriftjournalist hat mit einem Verlag die Veröffentlichung seiner Beiträge vertraglich vereinbart. Bisher erschienen diese in einer wöchentlich erscheinenden Zeitschrift. Ohne weitere Vereinbarung und zusätzliche Honorierung beschließt der Verlag, diese Publikation ebenfalls online im Internet zu veröffentlichen. Handelt es sich hier um eine neue Veröffentlichung oder einfach um eine elektronische Variante der bestehenden Zeitschrift? Ist eine zusätzliche Honorierung zu zahlen?

Nicht von grundsätzlicher Bedeutung wäre es, wenn die betreffende Zeitschrift den Schriftjournalisten für seine Veröffentlichungen in der klassischen Printversion einfach nicht bezahlt hätte. Denn in einem solchen Fall gilt, dass sich das betreffende Verlagshaus in Zahlungsverzug befindet, wenn die Forderung des Journalisten beiderseitig unbestritten ist.

Grundsätzliche Rechtsfragen treten beispielsweise bei neuen Rahmenbedingungen, Grenzen der Vertragsfreiheit oder Änderungen von Gewohnheitsrechten auf. Bei entsprechenden richterlichen Entscheidungen spricht man in der Bundesrepublik üblicherweise von so genannten „Grundsatzurteilen“.

Der Einzelne hat jedoch selten die finanziellen und zeitlichen Möglichkeiten, einen derartigen Rechtsstreit durchzuführen, welcher bis zur rechtskräftigen Entscheidung nicht selten durch mehrere Instanzen wandert.

Um die Ansprüche von Journalisten generell und jene der Mitglieder der Berufsverbände im Speziellen durchzusetzen, gibt es die Grundsatzentscheidung. Diese ermöglicht Mitgliedern, eine Übernahme der Prozessführung bzw. des Prozesskostenrisikos durch die Berufsverbände zu beantragen. Die Grundsatzentscheidung kommt der Entwicklung der Gesetzgebung, Judikatur und der Rechtspflege und damit den Mitgliedern zugute.

Wenn Sie ein Rechtsproblem von neuer und grundsätzlicher Bedeutung aus dem Bereich Medien- und Presserecht haben und einen Antrag hinsichtlich der Grundsatzentscheidung stellen möchten, benötigt Ihr Berufsverband von Ihnen:

- Einen schriftlichen und formlosen Antrag, gerichtet an die Bundesgeschäftsstelle
- Mitgliedsnummer, Name mit Anschrift, Telefonnummer, ggf. Telefaxnummer und Email
- Beschreibung der Rechtsproblematik, so genau wie möglich
- Kurze tabellarische Schilderung unter Angabe der gegnerischen Partei(en) mit vollständiger Adresse, zeitlichem Ablauf
- Sämtliche bisherige Unterlagen wie Schriftverkehr, Verträge, Beweismittel, voranwältliche Schriftsätze, gerichtliche Schriftsätze, vorinstanzliche Urteile usw. in Kopie
- Wenn vorhanden, Angabe des bisherigen Rechtsanwaltes mit vollständiger Adresse und Telefonnummer
- Wenn vorhanden, Angabe von Zeugen mit vollständiger Adresse und Telefonnummer
- Ihre eigenen Notizen und Anmerkungen

Wenn unklar ist, ob Sie für Ihr Rechtsproblem einen Antrag wie oben beschrieben stellen können, so schildern Sie bitte der Rechtsberatung vorab die Thematik (Nur möglich für Mitglieder von DPV und bdfj). Eine telefonische Auskunft ist unverbindlich und ersetzt nicht die vorgenannte Schriftform.

Mit dieser Leistung bieten die Berufsverbände ihren Mitgliedern die exklusive Möglichkeit, einen wichtigen Rechtsstreit selbst bei hohem Streitwert und 5-stelligen Verfahrenskosten durchzusetzen.

Denn was heute noch das Problem eines einzelnen Journalisten ist, kann schon morgen Auswirkungen auf die ganze Medienlandschaft haben. So dient die Grundsatzentscheidung einer erhöhten Rechtssicherheit und damit allen Journalisten.

Alle Informationen finden Sie auch unter [www.grundsatzentscheidung.org](http://www.grundsatzentscheidung.org).

Jedes Mitglied mit vollgültiger Mitgliedschaft kann einen Antrag wie hier beschrieben stellen. Ein Anspruch auf Übernahme des Mandats besteht nicht. Die Prozessführung und/oder das Prozesskostenrisiko kann durch die Berufsverbände ganz oder teilweise übernommen werden. Die Grundsatzentscheidung ist keine Rechtsschutz- bzw. Haftpflichtversicherung und ersetzt diese auch nicht. Über die Annahme eines Antrages entscheiden ausschließlich die Berufsverbände in Zusammenarbeit mit den Hausjustitiaren. Diese beurteilen gemeinsam die Grundsätzlichkeit der betreffenden Rechtsproblematik, die Erfolgsaussichten bei Prozessführung und weitere kausale Zusammenhänge. Der Prüfungszeitraum kann mehrere Tage und in Einzelfällen mehrere Wochen in Anspruch nehmen. Die Einhaltung von Terminsachen obliegt deshalb grundsätzlich dem Antragsteller. Alle Unterlagen sind in Kopie einzureichen und können nicht retourniert werden; die Berufsverbände übernehmen keine Haftung. Die Wahl des Rechtsbeistandes obliegt den Berufsverbänden. Die Grundsatzentscheidung ist eine allgemeine Aufgabe, jede grundsätzliche Rechtsthematik/Rechtsproblematik kann daher nur einmal gefördert werden. Ein Anspruch auf Unterstützung hinsichtlich Prozessführung und Kostenrisikoubernahme besteht nur in Deutschland und nur dann, wenn der Antrag durch den DPV bzw. die bdfj geprüft und angenommen wurde und dem Antragsteller ein schriftlicher Bescheid vorliegt.

## Rechtsschutzversicherungen – besondere Konditionen für die Mitglieder von DPV & bdfj

Die Vermögensschaden-Haftpflichtversicherung deckt immaterielle Haftpflichtansprüche ab, welche sich aus den betriebsüblichen Aktivitäten von Medienschaffenden wie z.B. dem Publikationsrisiko ergeben können. Hierzu zählen z.B. die Verletzung des Persönlichkeitsrechts, etwa durch unzulässigen Eingriff in die Privatsphäre; Namensverwechslung bei Bericht über ein Konkurs- oder Gerichtsverfahren; Namensverwechslung über einen öffentlichen Fahndungsaufruf; unzulässige Namensnennung eines einer Straftat Beschuldigten; Schäden durch falsche Beratung und Auskünfte; unzulässiger Eingriff in einen Gewerbebetrieb oder auch die Kreditschädigung durch falsche Berichterstattung. Bei der Vermögensschaden-Haftpflichtversicherung sind Haftpflichtansprüche auf Ersatz eines immateriellen Schadens sowie die Abwehr ungerechtfertigter Schadensersatzansprüche und Anwalts- und Verfahrenskosten versichert. Die grundsätzlichen Leistungen einer Rechtsschutzversicherung zur Abwehr von ungerechtfertigten Schadensersatzansprüchen sind in den Haftpflichtversicherungen enthalten. Nähere Informationen erhalten Sie bei der Bundesgeschäftsstelle oder direkt bei der Medienversorgung, Heinrich Poppe GmbH, persönlicher Ansprechpartner Matthias Neb (Geschäftsführer), Tel. 040/890 70 530.

Die Journalistenverbände und die D.A.S. haben einen Rahmenvertrag geschlossen, der für die Spitzenprodukte des bekannten Versicherungsunternehmens –den Rechtsschutz und den D.A.S. Sicherheitsbrief– Nachlässe von bis zu 20% erlaubt. Bei Fragen zum Bereich Rechtsschutz und Schutzbrief wenden sich die Mitglieder von DPV und bdfj direkt an Herrn Marius Walasiak, D.A.S. Hauptgeschäftsstelle, Austr. 12, D-74613 Öhringen, Tel. 07941/922 90, Fax 07941/922 929, Mob. 0163/632 36 22, Marius.Walasiak@ergo.de.

Die ARAG Versicherung hat eine spezielle Rechtsschutzpolice für Journalisten geschaffen: den ARAG Presse-Rechtsschutz. Für nähere Informationen kontaktieren Sie bitte direkt die ARAG Versicherung: ARAG Versicherung, Arag Platz 1, D-40472 Düsseldorf, Tel. 0180/34118, Tel. 0211/98700700, Fax 0211/9632850, service@arag.de.

## Seminare & Workshops

Die Christliche Medien-Akademie ist Kooperationspartner des Journalistenzentrum Deutschland und veranstaltet Seminare zum Thema „Medienrecht: Was dürfen Journalisten (noch)?“. In den Seminaren erhalten Verantwortliche in Redaktionen und freie Journalisten Antworten, die in der Praxis weiterhelfen. An konkreten Beispielen erklärt der Dozent, ein erfahrener Medien-Anwalt, wie Sie Ihre Berichte juristisch wasserdicht bekommen. Weitere Informationen zu den Ermäßigungen für Mitglieder des DPV bzw. der bdfj erhalten Sie in der Bundesgeschäftsstelle oder unter [www.dpv.org](http://www.dpv.org) bzw. [www.bdfj.de](http://www.bdfj.de). Sonst direkt bei: Christliche Medien-Akademie, Postfach 1869, D-35528 Wetzlar, Tel. 06441/915 166, Fax 06441/915 157, [info@cma-medienakademie.de](mailto:info@cma-medienakademie.de), [www.cma-medienakademie.de](http://www.cma-medienakademie.de)

Der Bundesverband der Bildagenturen BVPA bietet nach Bedarf Seminare zum Vergleich des Fotorechts in den nationalen Urheber- bzw. Copyrightrechtsgesetzen an. Bundesverband der Pressebild-Agenturen und Bildarchive e.V., Lietzenburger Str. 91, D-10719 Berlin, Tel. 030/3249917, Fax 030/3247001, [info@bvpa-ev.de](mailto:info@bvpa-ev.de), [www.bvpa-ev.de](http://www.bvpa-ev.de)

Die Journalisten Akademie der Friedrich-Ebert-Stiftung bietet Seminare wie „Juristendeutsch für Journalisten“ oder „Strafrecht für Journalisten“ an. Für nähere Informationen wenden Sie sich bitte direkt an die Journalisten Akademie, Friedrich-Ebert-Stiftung, Godesberger Allee 149, D-53175 Bonn, Tel. 0228/883325, Fax 0228/883695, [Marion.Wolf@fes.de](mailto:Marion.Wolf@fes.de), [www.fes.de](http://www.fes.de)

Mayday Consulting organisiert unregelmäßig in Zusammenarbeit mit der Rechtsanwaltskanzlei Kanzlei Unverzagt Broszehl Feldmann Have Referate zu dem Thema Online-Recht für Medienschaffende. Kontakt: Mayday Consulting, Frau Torres, Kirchweg 2, D-50858 Köln, Tel. 0221/94865932, Fax 0221/94865938

## Online-Quellen & Fachliteratur

Informationen zum Thema Medienrecht: [www.media-law.de](http://www.media-law.de)

Informationen zum Thema Medienrecht: [www.jurisdiction.de](http://www.jurisdiction.de)

Bücher zum Thema Recht für Journalisten finden Sie in der großen Auswahl innerhalb der vom Journalistenzentrum Deutschland vorgestellten Fachliteratur, welche Sie unter [www.medienbu.ch](http://www.medienbu.ch) (Hintergründe → Pressefreiheit & Medienrecht) erreichen. Hier finden Sie auch Informationen zu allen anderen Themen aus den Bereichen Presse, Medien, Journalismus.

# THEMA: ENGAGEMENT UND LEISTUNGEN DER BERUFSVERBÄNDE DPV UND bdfj

## Medienmagazin **journalistenblatt**

Das **journalistenblatt** erscheint quartalsweise und beschäftigt sich mit allen Themen, welche für Journalisten wichtig und interessant sind.



Das Medienmagazin wird von den Journalistenverbänden DPV und bdfj herausgegeben. Das **journalistenblatt** greift Themen auf, die für Medienmacher von Bedeutung sind. Der Leitgedanke der Redaktion folgt ihren Wünschen: Was Journalisten wissen müssen. Weitere Informationen erhalten Sie bei der Bundesgeschäftsstelle oder unter [www.journalistenblatt.de](http://www.journalistenblatt.de).

## Journalistenberatung

Unser Beratungsteam steht den Mitgliedern des DPV sowie der bdfj im Rahmen der Journalistenberatung für alle Fragen rund um den Bereich „Praktischer Journalismus“ zur Verfügung.



Das Journalistenzentrum Deutschland hat für Sie die Journalistenberatung etabliert. Das Beratungsteam steht Ihnen für Ihre Fragen jederzeit schriftlich und an jedem Donnerstag auch telefonisch zur Verfügung. Ihre Ansprechpartnerin ist die freie Journalistin Mirjam Büttner, eine engagierte Expertin, Berufsverbandsmitglied und Mitarbeiterin des Medienbüro Hamburg. Das seit 1990 bestehende Medienbüro Hamburg ist eine zertifizierte Aus- und Weiterbildungseinrichtung für den Bereich Journalismus. Die Mitarbeiter des Journalistenzentrum Deutschland und des Medienbüro Hamburg sind ständig mit Fragen aus dem journalistischen Alltag beschäftigt und helfen Ihnen gerne weiter.

Nähere Informationen zu der Journalistenberatung erhalten Sie bei der Bundesgeschäftsstelle oder direkt unter [www.journalistenberatung.org](http://www.journalistenberatung.org). Denn der Kontakt zu Fachleuten ist nicht nur für Berufsstarter wichtig.

## Schnellzugriffe im Web

Die Verbände DPV und bdfj bieten eine Fülle von Informationen zu ihren Leistungen und zu ihrem Engagement rund um den Journalismus. Damit Sie direkt zu den Themen finden, die Sie interessieren, finden Sie nachfolgend eine Auflistung unserer wichtigsten Domains.

### **www.dpv.org**

Mitgliedschaft in der tariffreien Spitzenorganisation der hauptberuflich tätigen Journalisten

### **www.bdfj.de**

Mitgliedschaft in der größten Interessenvertretung exklusiv für zweitberuflich tätige Journalisten

### **www.berufsvertretung.de**

Aktuelle Informationen zu dem Engagement der Berufsverbände

### **www.journalistenvertretung.de**

Überblick über viele Leistungen von DPV und bdfj

Es besteht kein Anspruch auf Vollständigkeit. Die Auflistung in diesem Verzeichnis bedeutet keine uneingeschränkte Empfehlung; vor einer Nutzung hat jeder Journalist eigene Informationen einzuholen. Sollten Ihnen weitere Quellen rund um die Thematik bekannt sein, würden wir uns freuen, wenn Sie uns eine entsprechende Nachricht zukommen lassen.

Jederzeit können Sie auch weitere Informationen zu den Leistungen der Journalistenverbände anfordern:

Journalistenzentrum Deutschland • Stresemannstr. 375 • D-22761 Hamburg  
Tel. 040/8 99 77 99 • Fax 040/8 99 77 79 • [schriften@journalistenverbaende.de](mailto:schriften@journalistenverbaende.de)  
[www.journalistenverbaende.de](http://www.journalistenverbaende.de)

Veröffentlicht vom Journalistenzentrum Deutschland, Hamburg. Der DPV Deutscher Presse Verband – Verband für Journalisten e.V. und die bdfj Bundesvereinigung der Fachjournalisten e.V. sind Trägerverbände des Journalistenzentrum Deutschland e.V.. Hinsichtlich weiterer Informationen müssen Sie sich bitte ausschließlich an die genannten Anschriften wenden. Das Journalistenzentrum Deutschland übernimmt keine Gewähr für die Richtigkeit der Angaben. Änderungen vorbehalten.

04/188304

Presseratgeber aus der Schriftenreihe "Wissen für Journalisten"

[www.journalistenverbaende.de](http://www.journalistenverbaende.de)